

Was ist der UniStem Day?

Der UniStem Day ist seit 2009 ein eintägiges Treffen für Schüler*innen. Die Veranstaltung widmet sich der Verbreitung der Stammzellforschung und möchte das Lernen, Entdecken und Diskutieren über Wissen und Innovationen in der Stammzellforschung fördern. Der bundesweite Aktionstag präsentiert Spitzenforschung, zeichnet ein Bild von der täglichen Arbeit eines Wissenschaftlers und untersucht die Mechanismen hinter wissenschaftlichen Durchbrüchen und ihrer gesellschaftlichen Erwartungen. Bei Vorlesungen, Debatten, Laborbesuchen und Spielen beschäftigen sich die Schüler*innen mit den Konzepten und Methoden der Stammzellforschung. Sie gewinnen Einblick in die wissenschaftliche Arbeitsweise, die sowohl Spaß macht als auch den persönlichen Charakter aufgrund von exakter Beweisführung, Ausdauer und Integrität fördert. Wie in den Vorjahren wird der UNISTEM DAY 2023 Universitäten, Forschungseinrichtungen und Schulen aus der ganzen Welt zusammenbringen: 87 Universitäten und Forschungsinstitute in Australien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Irland, den Niederlanden, Polen, Schweden, Serbien, Spanien und Ungarn.

UniStem ist das Zentrum für Stammzellforschung der Universität Mailand, das 2006 von den Professoren E. Cattaneo, G. Cossu, F. Gandolfi und Y. Torrente (unistem.it) gegründet wurde. Der UNISTEM DAY 2023 ist eine von vielen UniStem-Aktivitäten zur Verbreitung der Stammzellenforschung und dies ist der 15. Bildungstag, den Schüler*innen der Sekundarstufe gewidmet, und die größte öffentliche Veranstaltung zur Stammzellenforschung in Europa ist.

Konzept & Koordination:



Schirmherrschaft:

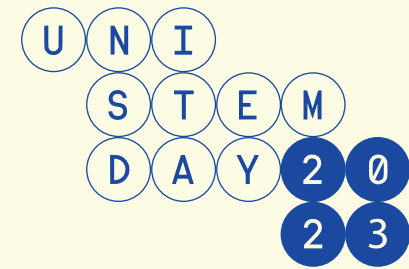


Veranstalter:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



UniStem Day: die endlose reise der stammzellforschung

10. März
H. 09:00



WANN:
09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

WO:
Institut
für Wissenschaft und Ethik
Bonner Talweg 57
53113 Bonn

WER:
Schülerinnen und Schüler
der Philosophie-, Ethik- Religions-
oder Biologiekurse
in der Sekundarstufe II

WIE:
Verbindliche Anmeldung per Mail an
info@stammzellen.nrw.de
Die 25 Plätze werden
in der Reihenfolge
der Anmeldung vergeben.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Ziel des UniStem Day ist es, das an den Schulen vermittelte Wissen zu Fragen der Stammzellforschung zu vertiefen, Einblicke in die Forschungspraxis zu ermöglichen und die Neugier von Schülerinnen und Schülern zu wecken.

Am 10. März 2023 steht am Institut für Wissenschaft und Ethik die Forschung mit Stammzellen als ethische Herausforderung im Fokus.

Die Forschung mit humanen embryonalen Stammzellen wurde von Beginn an ethisch kontrovers diskutiert. Während einige sie als vielversprechendes Verfahren zur Entwicklung neuer Therapien sahen, lehnten andere sie wegen der damit verbundenen Zerstörung menschlicher

Embryonen kategorisch ab. Seither hat sich in der Stammzellforschung viel getan. Neue Methoden wurden entwickelt und politische Konsense gefunden. Die ethische Debatte hat sich überwiegend auf Detailfragen konzentriert. Dessen ungeachtet stellen sich viele der grundsätzlichen ethischen Fragen auch heute noch. Die Diskussion um die Forschung mit humanen embryonalen Stammzellen bildet daher ein sehr gutes Fallbeispiel, um Methoden und Schwerpunkte der angewandten Ethik kennenzulernen.

Der Philosoph Prof. Dr. Bert Heinrichs wird mit den teilnehmenden Schüler/innen zunächst einige Grundlagen der angewandten Ethik erarbeiten. Mit diesen philosophischen Werkzeugen sollen dann ethische Fragen im Kontext

der Forschung mit humanen embryonalen Stammzellen gemeinsam analysiert und diskutiert werden.

Am Angebot teilnehmen können ganze Kurse oder Schülergruppen bis zur maximalen Teilnehmerzahl sowie interessierte Einzelschüler/innen.

Die 25 Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, freuen wir uns über Ihre verbindliche Anmeldung unter info@stammzellen.nrw.de.

Das Angebot ist kostenfrei.